

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 13. Juni 1896.

Wagenpreis

die 6spaltige Zeitungs 20 Pf. ...

Vertrauensstellen (gratis), nur mit der ...

Annahmefrist für Anzeigen: ...

Druck und Verlag von G. Berg in Leipzig

90. Jahrgang.

Bezugspreis

In der Hauptstadt über den im ...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/7 Uhr ...

Redaction und Expedition: ...

Die Expedition ist Montags ausserbrochen ...

Filialen: ...

Nr 296.

Die Ablehnung des Assessorenparagraphe.

A. Der preussische Landtag hat den sogenannten Assessorenparagraphe, der weit über die Grenzen des preussischen Staatswesens hinaus die leitendsten Erörterungen hervorgerufen hatte, mit einer stützlischen Mehrheit verworfen, als vor den Pflanzstätten. Man wird der nationalliberalen Partei zugeben müssen, daß sie bei der Ablehnung des Paragraphe von den sachlichen Erwägungen ausgegangen ist. Die freisinnige Presse hat mehr oder minder offen eingestanden, daß ihr die Absicht der Regierung vor allen Dingen darum verwerflich sei, weil vornehmlich die Anstellung jüdischer Richter ...

Die nationalliberale Partei wird sich dieses Erfolges um so mehr freuen können, als er von nicht zu unterschätzender nationaler Bedeutung ist. Denn es ist unzulässig, daß die Annahme des Paragraphe die Verlegung vor einem Anwalte der rechtsstaatlichen Ordnung in Preußen erzwinge und dadurch die schon in letzter Zeit leider in Süddeutschland, d. h. in Bayern und Württemberg, mehr hervorzugetretenen particularistischen Tendenzen gefördert hätte. Man kann sicher sein, daß der „Rechtsminister“, das „Vaterland“ und ähnliche antinational gestimmte Blätter den Fall ...

Man mag sich so der Ablehnung des Paragraphe freuen, so muß man doch sagen, daß damit nur ein negativer Resultat erzielt worden ist, daß jedoch positive Schäden in der preussischen Justiz bestehen bleiben. Der eine ist die durch die Ueberfüllung der höheren Justizcarriere hervorgerufene sehr große Stelle fülle Anstellung der Richter, sowie die damit verbundene Proletarisierung des Amaltheifandes. Es ist ein unangenehm und unnatürlicher Zustand, daß jemand, der bereits mit dem Studium, der Militärdienstzeit und dem Vorbereitungsdienst 8 bis 9 Jahre zugebracht hat, ...

Deutsches Reich.

Leipzig, 12. Juni. Die Untersuchung gegen den Buchhändler Jacobi in Freiburg i. B. wegen anarcho-soczialistischer Umtriebe und Hochverrats ist dem Vernehmen nach ...

B. Berlin, 12. Juni. Mit dem Beschlusse der Budgetcommission des Reichstages über den Vertrag des Reiches mit der Neu-Grünen-Compagnie wegen Uebernahme der ...

C. H. Berlin, 12. Juni. Der Berliner Socialdemokratie will im gewerkschaftlichen Kampfe nicht mehr getrieben, und voller Sorge leben die gewerkschaftlichen Führer der Zukunft entgegen; denn den Wägen, denen wegen ihrer Zugehörigkeit zur Socialdemokratie goldene Perle ...

Berlin, 12. Juni. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ wieder dieser Tage in einem Artikel noch einmal darauf hin, daß in die Margarinevorlage das Verbot der Härden der Margarine und die Bestimmung, daß Butter und Margarine sowohl bei der Befestigung und Verpackung wie in den Verkaufsstellen getrennt gehalten werden sollen, ...

Das Härdenverbot wurde bekanntlich vom Reichstag in zweiter Lesung mit 128 gegen 97 Stimmen, die Vorchrift betreffend der getrennten Verkaufsstellen mit 151 gegen 113 Stimmen angenommen, obwohl die Vertreter des Bundesrats mit schlagenden Gründen die Unhaltbarkeit beider Bestimmungen nachgewiesen hatten. ...

Y. Berlin, 12. Juni. (Telegramm.) Der Kaiser liegt heute früh um 6 1/2 Uhr in seinem Schlafsaal des kaiserlichen Schlosses zu Pferde und ist nach dem Tempelhofer Felde, wo die Befestigung des 1. und 2. Garde-Regiments stattfindet. ...

10 Min. nach Wildpark zurück. Die Befestigung des Garde-Regiments und des 2. Garde-Regiments findet morgen früh von 6 Uhr ab auf dem Tempelhofer Felde statt.

Berlin, 12. Juni. (Telegramm.) Der dem Reichstag zugeordnete Nachtrag-Etat für das Reichswasserwerk fordert die Bewilligung von 457 057 M.

Schwerin, 12. Juni. (Telegramm.) Die Großherzogin Wilhelmine Marie von Mecklenburg-Schwerin wird mit ihrer Tochter der Herzogin Elisabeth an der Entlassungsfeier des Kaiserlichen Regiments am 18. Juni teilnehmen.

Gießen, 10. Juni. Bei der letzten Volkszählung in der Provinz Hessen-Nassau waren wieder Aufschreitungen vor, indem einigen Deutschen, welche sich in unmittelbarer Nähe aufhielten, von Polen die Kopfbedeckung beanspruchte worden, in Folge dessen mußte die Polizei einschreiten.

Görlitz, 10. Juni. Der Reichstag hat beschlossen, den Bau von Arbeiterwohnungen zu fördern. Eine unter Anleitung von Arbeitern ausgeführte Erhebung über die Wohnungsverhältnisse im Reich hat triste Verhältnisse ergeben. ...

Nürnberg, 10. Juni. Die Kreisynode Iferlach, die dieser Tage hier eine Sitzung abhielt, nahm Stellung zu der Forderung der conservativen Partei auf Verlegung eines Volkshauses im Sinne des Grafen Helldorf. ...

Darmstadt, 12. Juni. (Telegramm.) Die Regierung wird voraussichtlich morgen in der Zweiten Kammer die Interpellation Damm bezüglich der Verhaftung der hessischen Ludwigsbahn beantworten.

München, 10. Juni. Der Kammerpräsident Streif ist nach inoffizieller Dauer, vollständig im Tode verstorben. Die Arbeiter nahmen, ohne einen Bescheid des Reichsgerichts abzuwarten, die Arbeit zu den üblichen Bedingungen wieder auf.

Stuttgart, 12. Juni. (Telegramm.) Der Großherzog von Baden beabsichtigt gestern mit dem Könige in Gannstatt. Um 5 1/2 Uhr fand im Reichsdenkmal ein Gala-diner statt. ...

München, 12. Juni. (Telegramm.) Die Kaiserin Friedrich traf, von Friedrichshafen kommend, heute Vormittag hier ein, beabsichtigte das Minister unter Führung des Oberbürgermeisters Wagner und reiste um 10 Uhr 35 Min. nach Stuttgart ab.

München, 12. Juni. (Telegramm.) Minister Freyher v. Reichek begibt sich morgen nach Stuttgart zum Besuche der Kaiserin. Der gestrige Eröffnung der letzten Woche als Vertreter der bayerischen Regierung Ministerialrath Haag bei. ...

Wien, 12. Juni. (Telegramm.) Nach dem über die vorliegenden Ergebnisse der vorgestrigen Eröffnung im Reichstagsausweise über die Reichs-Vertheilung (Str.) mit einer Mehrheit von etwa 2500 Stimmen gemißt sein.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 12. Juni. (Telegramm.) Die die „Polit. Correspondenz“ meldet, daß Fürst Ferdinand von Bulgarien heute in Odeberg eintrifft, von wo aus er sich zum Gebirgsnach Karsibad begeben wird.

Prag, 12. Juni. (Telegramm.) Die Reichshauptmannschaft zu Prag unterlegte die Frier des für den 18. und 14. Juni in Prag geplanten demnächstigen Zusammentreffens wegen des demokratischen Charakters derselben. ...

Wien, 12. Juni. (Telegramm.) Im Abgeordnetenschaubuch der Abgeordneten eines Abgeordneten ist, betreffend die Abänderung des Bundesgesetzes, wonach die Verordnungsgebung für Jänner von 11 auf 13 Gulden, die Wahlgebühren von 5 auf 9 Millionen Gulden erhöht wird. ...

Frankreich.

Paris, 12. Juni. (Telegramm.) Die radikale und socialistische Presse will die gestrige Bombe von Boulevard Beaumarchais nicht erst nehmen. ...

Spanien.

Madrid, 12. Juni. (Telegramm.) Der oberste Gerichtshof beschloß, daß die Annahme des Jurisprudenzgesetzes durch den Reichstag nicht als ein von diesem gebilligtes Gesetz betrachtet, ...

Barcelona, 12. Juni. (Telegramm.) In der letzten Nacht sind neuerliche Verhaftungen vorgenommen worden. ...

Großbritannien.

London, 12. Juni. (Telegramm.) In dem Prozesse gegen Jameson und seine 14 Officiere wurde heute die Vernehmung der Kronzeugen beendet und sodann die weitere Verhandlung auf Montag vertagt.

Dänemark.

Copenhagen, 12. Juni. (Telegramm.) Der Großherzog von Baden beabsichtigt gestern mit dem Könige in Gannstatt. Um 5 1/2 Uhr fand im Reichsdenkmal ein Gala-diner statt. ...

Rußland.

Die Stellung des Franzosenthums in Rußland ist noch heute im Wesentlichen genau dieselbe, wie sie seit langen Jahren gewesen ist. ...